

**Einfache Anfrage Müller-St.Gallen:
«Menschenhandel im Kanton St.Gallen**

Menschenhandel und insbesondere Frauenhandel ist ein globales Phänomen, welches auch in der Schweiz auftritt. So schätzt das Bundesamt für Justiz [BJ] (2001) pro Jahr 3'000 Opfer von Menschenhandel in der Schweiz. Gemäss der Opferhilfestatistik des Bundesamtes für Statistik [BFS] (2012) waren im Jahr 2012 98 Opfer von Menschenhandel und 75 Opfer bezüglich der Förderung der Prostitution in der Opferhilfeberatung. Das Kommissariat Menschenhandel / Menschenschmuggel führte im Jahr 2012 345 Fälle von Menschenhandel, wovon 92 Prozent zum Zweck sexueller Ausbeutung, je 3 Prozent Fälle von Bettelei und Kinderhandel und je 1 Prozent Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeitskraft und des Organhandels betraf (vgl. Bundesamt für Polizei [fedpol], (2013).

In der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) vom Kanton St.Gallen sind Straftaten gegen die sexuelle Integrität und Widerhandlungen gegen das Ausländer Gesetz aufgeführt. Es ist jedoch nicht möglich daraus die Opfer von Menschenhandel herauszulesen.

Ich bitte die Regierung um Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es Zahlen hinter der PKS die das Ausmass des Menschenhandels im Kanton belegen und wie sieht die Opferstatistik im Kanton St.Gallen im Bereich wie oben beschrieben aus?
2. Was unternimmt der Kanton in der Prävention, in der Strafverfolgung, im Opferschutz und in der Zusammenarbeit, um den Menschenhandel einzudämmen?
3. Plant der Kanton im Bereich Menschenhandel eine Öffentlichkeitsarbeit um die Bevölkerung für diese Thematik zu sensibilisieren?
4. Werden involvierte Fachpersonen, wie beispielsweise Polizisten, Staatsanwälte und Sozialarbeiter im Bereich Menschenhandel geschult?
5. Vernetzt sich der Kanton mit betroffenen Fach-Organisationen?
6. Wie würde sich die Bestrafung der Freier auf das Phänomen des Frauenhandels auswirken?
7. Zeigt das ausserprozessuale Zeugenschutzprogramm (ZeugSG) bereits eine Wirkung im Bereich Menschenhandel?»

3. Februar 2014

Müller-St.Gallen